LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

# GRUNDSCHULE

**Handreichung für Lehrende der Fächer Kunst, Geschichte, Religion, Philosophie**

**Thema: Objekte erzählen Geschichten – Kinder befragen historische Symbole**

Ort: Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg, Schloss, Schlossplatz 1,
26122 Oldenburg (Raum: Konfessionialisierung)

Johann Münstermann, Pelikan mit Jungen, 17. Jahrhundert, Lindenholz,
Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg, Inv. LMO 4.965, Foto: Sven Adelaide

## Der Künstler in seiner Zeit

### Johann Münstermann (um 1600 geboren / Todesdaten sind nicht bekannt)

Johann Münstermann war der Sohn des Bildhauers und Steinmetzes **Ludwig Münstermann** (wahrscheinlich 1575 in Bremen geboren, gestorben zwischen 1637 und 1639 in Hamburg).

Über den bedeutenden Künstler des Manierismus, Ludwig Münstermann, den „Bildhauer von Hamburg", ist noch Einiges zu finden. Viele seiner skulpturalen Werke und Kirchenausstattungen wurden für Auftraggeber vor allem in der damaligen Grafschaft Oldenburg-Delmenhorst gefertigt und sind bis heute erhalten.

Bekannt ist, dass seine Hamburger Werkstatt von den Söhnen Ludwig Münstermanns Johann und Claus weitergeführt wurde. Auch der Geselle Onno Dierksen war am Fortbestand dieser Werkstatt beteiligt. Vom Hamburger Fleet konnten die Auftragsarbeiten auf dem Wasserweg ins Oldenburger Land transportiert werden.[1]

## Das Motiv: Pelikan im Nest mit Jungtieren

Die Darstellung des Pelikans, der seine Jungen mit seinem eigenen Blut füttert, geht auf einen antiken Mythos zurück: Während einer großen Dürre drohten die Jungen eines Pelikans zu verhungern. Um sie zu retten, stieß er sich mit dem Schnabel in die eigene Brust und nährte seine Jungen mit seinem eigenen Blut. Der Pelikan starb, seine Jungen überlebten. In einer weiteren Version kämpfte der Pelikan auch noch mit einer Schlange, besiegte und tötete sie.

Im Mittelalter wurde diese Legende häufig literarisch und künstlerisch aufgenommen. In der christlichen Symbolik und Ikonographie sah man im Bild des Pelikans, der sein eigenes Blut opfert, ein Symbol für Jesus Christus. Deshalb ist die Symbolik häufig auf Abendmahlkelchen zu finden. Als allgemeines Bild für Schutz und aufopfernde Fürsorge findet sich das Motiv auch auf Grabsteinen. Im 17. und 18. Jahrhundert nutzten es Fürsten, um sich als fürsorgliche Landesväter darstellen zu lassen. Nach dem Physiologus[2], einem frühchristlichen Tierkompendium, öffnet sich der Pelikan mit dem Schnabel die eigene Brust, lässt sein Blut auf seine toten Jungen tropfen und holt sie so wieder ins Leben zurück.

[1] Vgl. https://www.ludwig-muenstermann.de/leben/lebenslauf
[2] Vgl. https://www.biologie-seite.de/Biologie/Physiologus#google_vignette

LANDESMUSEUM
KUNST & KULTUR
OLDENBURG

## Objektbegegnungen mit Grundschulkindern (3./4. Klasse)

Bevor die Skulptur auch in seinem kulturhistorischen Entstehungszusammenhang und seiner historischen Symbolik von den Schüler:innen erfasst wird, sollen die Kinder die Skulptur mit ihren eigenen aktuellen sinnlichen und assoziativen Zugangsweisen erfassen.

### 1. Was sehen wir?

Dazu bewegen sich die Kinder zunächst vorsichtig um die Figurengruppe herum. Wenn sich alle im Sitzhalbkreis um die Figur versammelt haben, können sie das Gesehene aus mehreren Perspektiven beschreiben:

- ein großer weißer Vogel (die Frage der Tierart kann später thematisiert werden)
- sieben Jungtiere, die alle zum Elterntier ausgerichtet sind
- in einem Nest
- die Flügel sind halb geöffnet
- die Figuren sind an den Köpfen, Flügeln und Schwanzspitzen vergoldet
- der große Vogel hat den langen Hals gebogen und in Richtung Brust gerichtet
- auf der Brust ist ein roter Fleck
- ...

Anschließend können die Kinder vermuten, aus welchem Material die Skulptur gefertigt wurde. Die Beschriftungstafel an der Wand verrät, dass es sich um Lindenholz handelt.

### 2. Woran denken wir, wenn wir diese Gruppe sehen? Welche Fragen kommen uns in den Sinn?

- Vögel füttern ihre Jungen und bringen Nahrung zum Nest
- Im Nest sind sehr viele Jungvögel
- Nur ein Vogel füttert. Schafft der das alleine? Ist der andere Elternteil gerade unterwegs?
- Welche Vogelart ist dargestellt?

### 3. Eine alte Legende zu dieser Darstellung

Die Lehrkraft liest den Kindern diese Legende (Zusatzinformation 1) vor oder verteilt sie als Kopie.

Befragung der Legende:

Im anschließenden Gespräch können die Schüler:innen die Legende noch einmal in ihren Worten nacherzählen und zunächst auf die Skulptur beziehen:
Welcher Teil der Erzählung ist in der Skulptur dargestellt?
Was sagt ihr zu dem Verhalten des Pelikans?

In einem weiteren Schritt sollen die Schüler:innen die symbolische Ebene erfassen:
Kennt ihr fürsorgliches oder aufopferndes Verhalten bei Menschen?
Kümmert ihr euch auch selbst um Lebewesen, die euch brauchen?
Wie beurteilt ihr so ein Verhalten von Menschen?

## Bedeutungswissen – Naturwissenschaftliches Wissen

### Zusatzinformation 1

*Es herrschte einmal eine große Dürre im Land der Pelikane. Die Flüsse trockneten immer mehr aus, Wasserpflanzen verdorrten und die Fische verschwanden aus den flachen Gewässern. Menschen und Tiere waren von einer Hungersnot bedroht. Die Pelikane konnten kaum noch Nahrung für ihre Jungen finden. Wenn die Eltern zum Nest zurückkamen, hatten sie nichts in ihrem Kehlsack mitgebracht. Die Kleinen waren aber hungrig und reckten ihnen bettelnd ihre geöffneten Schnäbel entgegen. Da pickte sich ein Elternpelikan so heftig in die eigene Brust, dass Blutstropfen herausquollen, und damit fütterte das Elterntier die Jungtiere.*

### Zusatzinformation 2

*In der Antike glaubte man, dass der Pelikan seine Jungen mit Blut füttert. Das tut er aber nicht. Tatsächlich färben sich beim Krauskopfpelikan während der Brutzeit der Kehlsack und Teile des Gefieders rot.*

Abb.: Krauskopfpelikan

## Nachdenken und Gedanken austauschen:

Wenn die naturwissenschaftliche Erklärung nicht zu der Legende passt, welche Wahrheit steckt dann trotzdem in der Legende?

## Vergleichendes Sehen

Mit einem Beispiel aus der Alltagskultur können die Schüler:innen das Wirkungsprinzip einer Figurengruppe mit einer anderen Bedeutung untersuchen: Im Museum kann dazu eine Objektkiste ausgeliehen werden. In ihr finden sich Objekte, die in die Hand genommen werden dürfen.

Freundeskreis, Ton

### 1. Was sehen wir?

Die Schüler:innen können einen Sitzkreis bilden, in dessen Zentrum die Tonplastik steht. Sie beschreiben, was sie sehen:

- Vier Menschen stehen im Kreis und fassen sich an den Armen
- In der Mitte ist eine schalenartige Form mit Vertiefung
- Die Menschen sind grob geformt
- ...

Anschließend können die Kinder die Figurengruppe nacheinander anfassen und Vermutungen über das Material äußern. Die Plastik ist aus Ton geformt.

## 2. Woran denken wir, wenn wir diese Gruppe sehen?

- Sieht aus wie beim Mannschaftssport, wenn das Team im Kreis steht
- In manchen Familien gibt es so eine oder eine ähnliche Figurengruppe
- Was könnte in der Mitte ergänzt werden?
- ...

## 3. Welche Bedeutung hat diese Plastik?

Zur Beantwortung dieser Frage können sich die Kinder in Gruppen zu viert oder fünft zusammenstellen und das Objekt nachbilden. Sie unterhalten sich über das Gefühl, welches sie währenddessen haben und die Bedeutung, die diese Figurengruppe haben könnte.

## 4. Experimentieren und vergleichen

Um die unterschiedliche Wirkung von Figurenanordnungen noch weiter zu erproben, können die Gruppen nacheinander weitere Konstellationen ausprobieren, sie anschließend vor der Klasse vorführen und in der Haltung kurz „versteinern".

- Blickrichtung nach außen gerichtet
- In einer Reihe stehend, hockend
- Übereinander, hintereinander
- ...

Die Zuschauer:innen beschreiben die Wirkung dieser Gruppenanordnungen. Alternativ können auch Spielfiguren angeordnet werden.

## Zusatzinformation 3

*Die Pelikanskulptur ist nicht für dieses Museum angefertigt worden, sondern vor über 300 Jahren entstanden. Über den Auftraggeber ist nichts bekannt, auch über den Künstler wissen wir wenig.*

Ihr könnt gemeinsam vermuten:

Was könnte die Figurengruppe bedeuten, wenn sie in einer Kirche stand? Erkläre! (Christliches Symbol für Jesus, für seinen Opfertod?)

Was könnte die Figurengruppe bedeuten, wenn sie in einem Fürstenhaus stand? Erkläre! (Symbol für Fürsorglichkeit eines Landesfürsten?)

Was könnte die Figurengruppe bedeuten, wenn sie in deinem Kinderzimmer steht? Erkläre!